



Über den Geldsegen freuten sich (von links): Kantorin Elvira Schwarz, Pfarrerin Luisa Karge, Kirchenvorstand Rolf Müller, Manfred Pusedrowski (Lions Club), Lions-Präsident Michael Plaumann-Ewerdwalbesloh, Angela Kasikci (Lions Club), Christel Grimm (Vorsitzende der Hospizgruppe Langen) und ihre Kollegin Corinna Bohr.

MARC STROHFELDT

Verkaufsschlager sorgt für strahlende Gesichter

Lions-Adventskalender bringt 9.000 Euro für Stadtkirchen-Orgel und Hospizgruppe in Langen

Langen – Der Adventskalender 2025 des Lionsclubs war ein Verkaufsschlager. Alle 3.000 Exemplare fanden Käufer in Langen und Egelsbach. Auf 9.000 Euro beläuft sich der Netto-Erlös, den die Lions nun für gute Zwecke ausschütten, teilen diese mit 6.000 Euro erhält das Projekt „Spitzenklang in Langen“ zur Erneuerung der Orgel in der Stadtkirche. Weitere 3.000 Euro fließen in die Kasse der Hospizgruppe Langen für deren wichtige Arbeit als Sterbe- und Trauerbegleiter.

Bei der Übergabe des symbolischen Schecks durch die Lions Angela Kasikci (Leiterin des Adventskalender-Teams), Michael Plaumann-Ewerdwalbesloh (Clubpräsident) und Manfred Pusedrowski (Vorsitzender Förderverein) bedankten sich die strahlenden Empfänger. Rolf Müller vom Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Langen freute sich, „dass durch die Unterstützung des Lionsclubs das Projekt Orgelerneuerung zusätzliche Bekanntheit in der Stadtgesellschaft erfahren hat“. Ein Dan-

keschön kam auch von Gemeindepfarrerin Luisa Karge: „Diese großartige Spende bringt unser Orgelprojekt einen weiteren wichtigen Schritt voran.“ Kantorin Elvira Schwarz verwies darauf, dass man dadurch dem Ziel näher komme, das Langener Wahrzeichen, den Dom der Dreieich, bald in voller Klangpracht erstrahlen zu lassen. „Die Spende der Lions sichert auch ein Stück immaterielles Weltkulturerbe, nämlich die deutsche Orgelbaukunst.“

Für die Hospizgruppe Langen nahm deren Vorsitzende Christel Grimm den Spendenscheck entgegen. Sie zeigte sich dankbar, „dass die Lions erneut an uns gedacht haben und damit unsere Arbeit würdigen. Das motiviert uns und macht es möglich, zwei Sterbebegleiterinnen zusätzlich als Trauerbegleiterinnen ausbilden zu lassen.“ Ihre Vorstandskollegin und Hospiz-Koordinatorin Corinna Bohr betonte, dass der Bedarf für die Hilfsangebote in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen sei: „Wir

werden zum Beispiel im monatlich stattfindenden Trauercafé gebraucht, das von immer mehr Besucherinnen und Besuchern aufgesucht wird.“

Einen Lions-Adventskalender wird es auch in diesem Jahr geben. Laut Angela Kasikci sind die Vorbereitungen bereits angelaufen. „Wir werden erneut ein schönes Motiv haben, vermutlich das winterliche Schloss Wolfsgarten. Unsere Mitglieder stehen in den Startlöchern und werden schon im Sommer mit dem Einsammeln der Preise beginnen.“

Lions-Präsident Plaumann-Ewerdwalbesloh hofft auf wieder großzügige Unterstützung der Geschäftswelt in Langen und Egelsbach. „Der Adventskalender ist ein Gemeinschaftswerk der Stifter von Preisen, der Kalenderkäufer und der ehrenamtlichen Clubmitglieder. Da steckt viel Arbeit drin, die aber durch die Möglichkeiten, wichtigen gemeinnützigen Vorhaben finanziell unter die Arme greifen zu können, reichlich entlohnt wird.“

red